



Neue Saatleitungsüberwachung für pneumatische Sämaschinen

Bei pneumatischen Sämaschinen erfolgt die Verteilung des Saatguts über einen Luftstrom über Saatleitungen hin zum Säschar. Insbesondere bei Saatgutbefüllungen aus loser Schüttung kommt es immer wieder zu Verunreinigungen (z. B. Steine), die im Nachgang Dosierelemente und Saatleitungen verstopfen können.

AMAZONE hat daher eine Saatleitungsüberwachung entwickelt, die es ermöglicht exemplarisch einzelne oder alle Saatleitungen einer Maschine zu überwachen.

In der Vergangenheit angebotene Systeme hatten oftmals starke Einschränkungen, etwa das Erkennen besonders kleiner Sämereien.

AMAZONE hat hier ein neuartiges System aufgegriffen, um sicher auch kleinste Sämereien detektieren zu können.

Oftmals ist es dabei ausreichend, je nach Arbeitsbreite nur eine Saatleitung oder wenige der an einen Verteiler angeschlossenen Saatleitungen zu überwachen, um auf Probleme bei am Verteiler angeschlossenen Saatleitungen schließen zu können. Der Fahrer kann die an den Verteiler angeschlossenen Leitungen überprüfen und den Fehler beheben. Optional können bei der komfortablen Vollausrüstung von AMAZONE alle Saatleitungen überwacht werden. Dadurch können Abweichungen einzelner Saatleitungen zum Durchschnitt der anderen berechnet werden. Das Ausbringen von Minderungen kann ebenso verhindert werden wie der Verlust einzelner Reihen.



Saatleitungsüberwachung